

Stefan Bach

100 Jahre deutsches Steuersystem in Finanzstatistik und Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

VGR-Kolloquium 2025
Düsseldorf, 15.05.2025

Hintergrund und Motivation

Forschung und Politikberatung zu Steuer- und Sozialpolitik

Historische Pfadabhängigkeiten von Steuern

Wirtschaftlicher und sozialer Wandel, Bestandsinteressen, Rückwirkung

Bach (1994): „*Carnard sche Steuerregel*“: Alte Steuern sind gute Steuern!

Was kann man aus der Geschichte lernen?

Marc Buggeln (2022): Das Versprechen der Gleichheit. Steuern und soziale Ungleichheit von 1871 bis heute

100 Jahre „Erzbergersche Steuer- und Finanzreformen“ 1919/20

Zentralisierung der Steuer- und Finanzverfassung

Modernisierung, Zentralisierung und Erhöhung aller wesentlichen Steuern

Übersicht säkulare Entwicklung des deutschen Steuersystems

Stefan Bach (2018): [100 Jahre deutsches Steuersystem: Revolution und Evolution](#). DIW Berlin Discussion Papers 1767.

Stefan Bach (2019): [100 Jahre deutsches Steuersystem: Revolution und Evolution](#). Steuer und Wirtschaft 2/2019, 105-117.

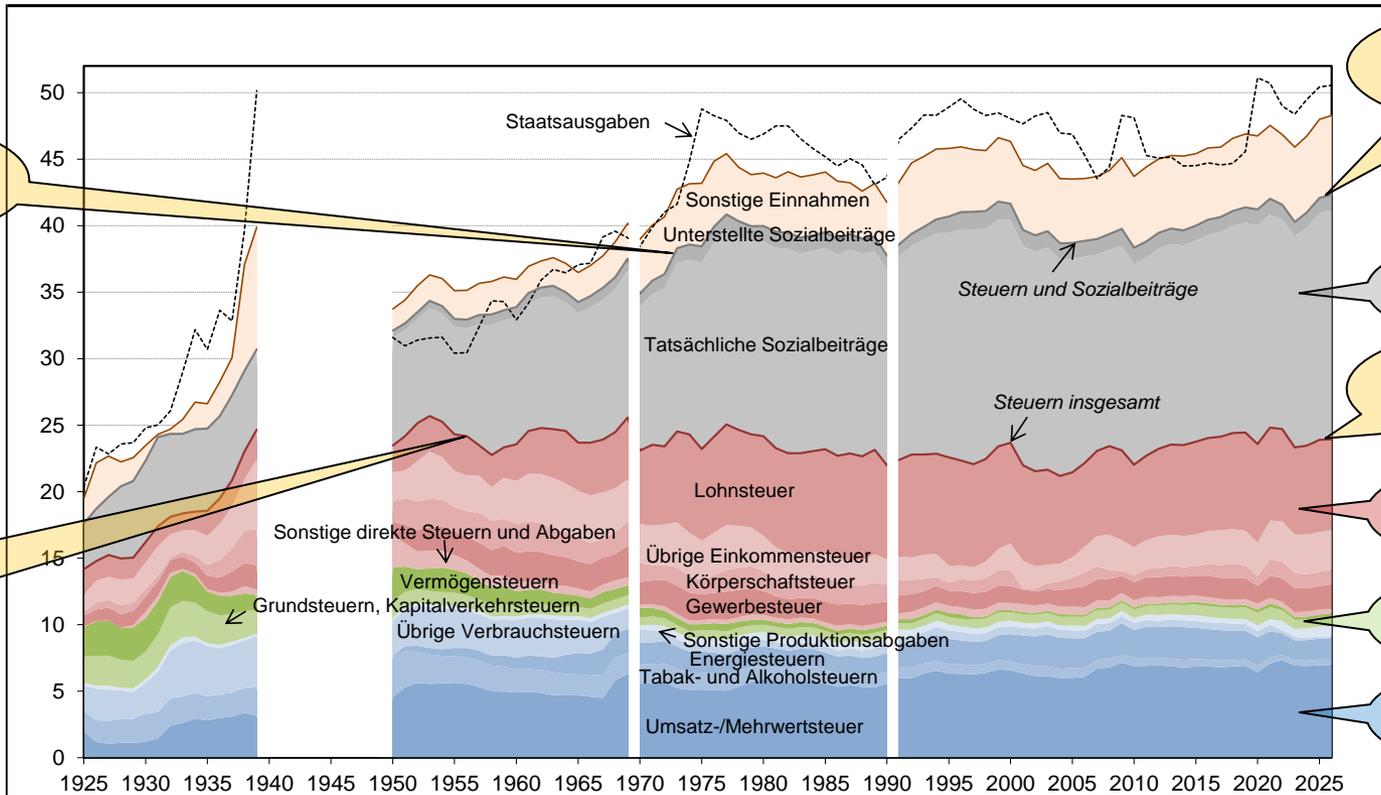
Stefan Bach (2019): [100 Jahre deutsches Steuersystem: Grundlagen, Reformen und Herausforderungen](#). DIW Wochenbericht Nr. 47/2019, 858-863.

Stefan Bach, Marc Buggeln (2020): [Geburtsstunde des modernen Steuerstaats in Deutschland 1919/1920](#). Wirtschaftsdienst 100 (1) 2020, 42-48.

[#100JahreSteuersystem](#)



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Sozialbeiträge gestiegen

Steuerquote konstant seit Wirtschaftswunder

Starker Anstieg Sozialbeiträge

Sozialbeiträge

Steuerentlastungen?

Direkte Steuern

Vermögenssteuern

Indirekte Steuern

Steuereinnahmen VGR: empfangene Steuereinnahmen des Staatssektors, einschließlich vermögenswirksamer Steuern und Steuereinnahmen an die EU. Sozialbeiträge: Einnahmen des Staatssektors.
 1925 bis 1939: Deutsches Reich, Finanzstatistik, BIP, sonstige Einnahmen und Ausgaben: Ritschl und Spoerer (1997), Spoerer (2015).
 1950 bis 1969: Früheres Bundesgebiet (bis 1959 ohne Berlin-West und Saarland), VGR Revision 1991.
 1970 bis 1990: Früheres Bundesgebiet, VGR-Revision 2005; 1991 bis 2024: Deutschland, VGR-Revision 2024 (Rechenstand März 2025).
 2025 bis 2026: Prognose des DIW Berlin.
 Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR), Finanzstatistik; Berechnungen des DIW Berlin.

Projekt: Weiterentwicklung und Digitalisierung

Arbeitskreis Steuergeschichte: Antrag für DFG-Forschungsgruppe Datenbank zur Steuer- und Finanzgeschichte

VGR: Detaillierte Informationen historisch erschließen

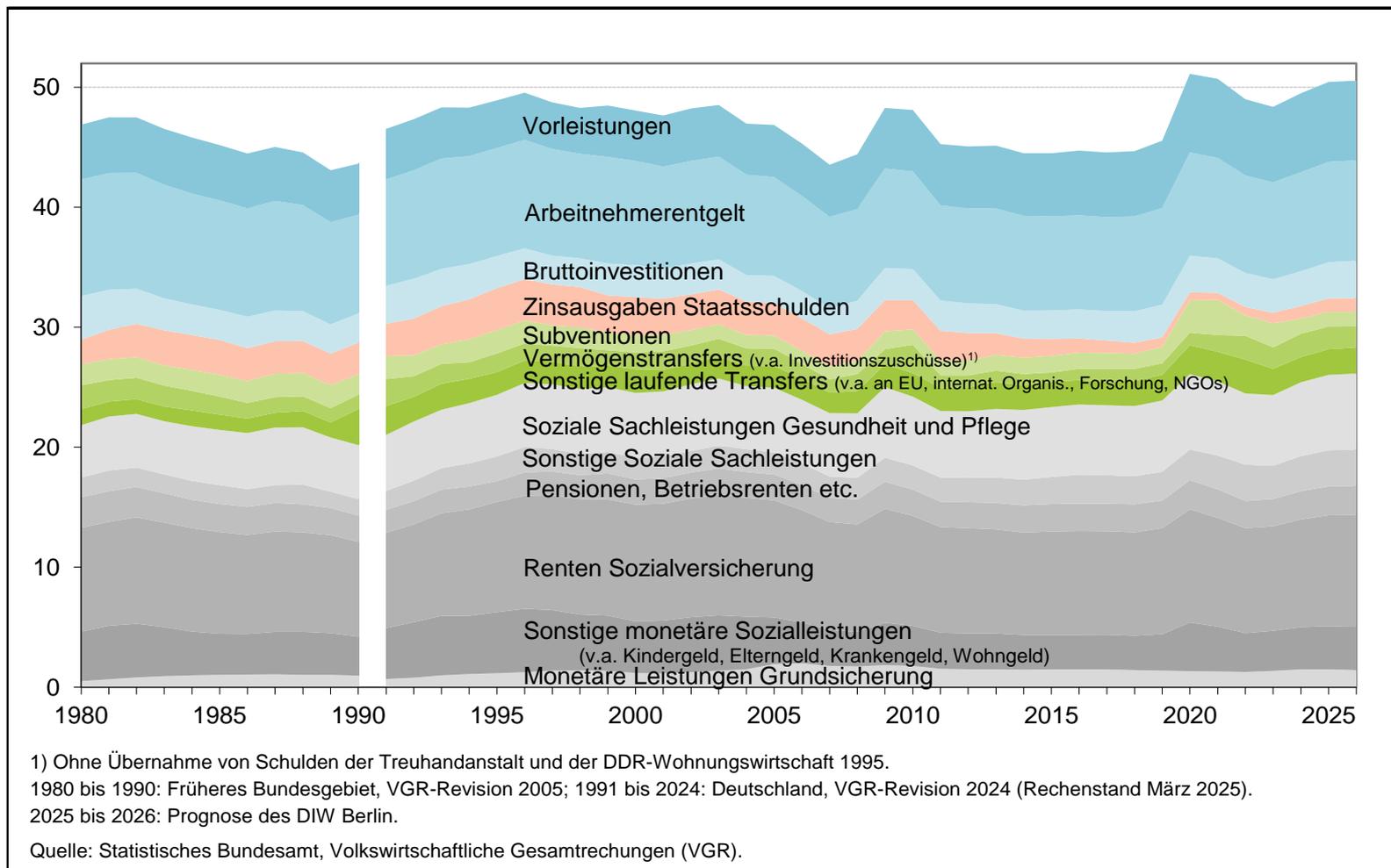
- Insbesondere Verteilungsrechnung und Staatskonto
- Ab 1970 digital verfügbar bei Destatis
 - Revision 2005 (bis 1990), Revision 2014
- 1950 bis 1970 (1990): Revision 1991: Blaue Bände FS 18, nicht digitalisiert
- Konsistente Rückrechnung auf aktuellen Revisionsstand möglich?
- 1901 bis 1950: Ritschl & Spoerer (1997), basierend auf
 - Amtliche Volkseinkommensstatistik 1891 bis 1941
 - W. G. Hoffmann (1965): Sozialproduktschätzungen ab 1850
 - Staatskonto? Kaiserreich: Große Länder. Probleme: Steuern und sonstige Einnahmen, Gemeinden. Staatunternehmen und -monopole

Finanzstatistik, weitere Informationen

Öffentlich zugängliche Datenbank, FAIR-Kriterien, open access

Vgl. histat-Projekt, Datenbanken GESIS

Staatsausgaben 1980 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Anhang: 100 Jahre deutsches Steuersystem

Epochen

Hintergrund: Kaiserreich und Erster Weltkrieg

„Erzbergersche Steuer- und Finanzreformen“ 1919/20

Entstehung des modernen Steuer- und Wohlfahrtsstaats in Deutschland

Weltwirtschaftskrise: Austerität und Deflation

Steuer- und Finanzpolitik im NS-Staat

Wirtschaftswunder bei hohen Steuerbelastungen

Globalsteuerung und Konsolidierung 1965-1982

Exkurs: Steuern in der DDR

Angebotsökonomik, Deutsche Einheit 1982-1995

(Neo-)liberale Reformen 1995-2009

Debatten zu Steuerlastverteilung, -entlastung

Finanzpolitik im Krisenmodus seit 2020

Fazit und Ausblick

Hintergrund: Kaiserreich und Erster Weltkrieg



Dezentrales Steuersystem, Reich: „Kostgänger der Länder“

Zölle und Verbrauchsteuern, gekappt durch Franckensteinsche Klausel

- Matrikularbeiträge der Länder an das Reich

Direkte Steuern bei den Ländern

Niedrige Steuer- und Abgabenbelastung: 10-12% BIP 1914

Steuerquote 8%, Sozialbeiträge 2%, Erwerbseinkommen 2%

Drohender Staatsbankrott nach dem Ersten Weltkrieg

Staatsschulden ca. 150% BIP 1919, hohe laufende Defizite, Reparationen

Weimarer Koalition 1919/20: Steuer- und Finanzreformen

Friedensvertrag und Verabschiedung Reichsverfassung im Sommer 1919

Neue Reichsregierung ab Ende Juni 1919

- Ministerpräsident Gustav Bauer (M-SPD)
- Reichsfinanzminister Matthias Erzberger (Zentrum)

„Erzbergersche Steuer- und Finanzreformen“ 1919/20

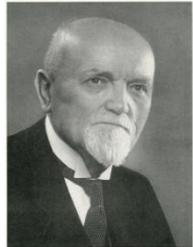


Zentralisierung der Steuer- und Finanzverfassung

Gesetzgebungskompetenzen beim Reich

Reichsfinanzverwaltung, Abgabenordnung, Finanzgerichtsbarkeit

Steuerverbund, Finanzausgleich



Modernisierung, Zentralisierung und Erhöhung aller wesentlichen Steuern

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer,

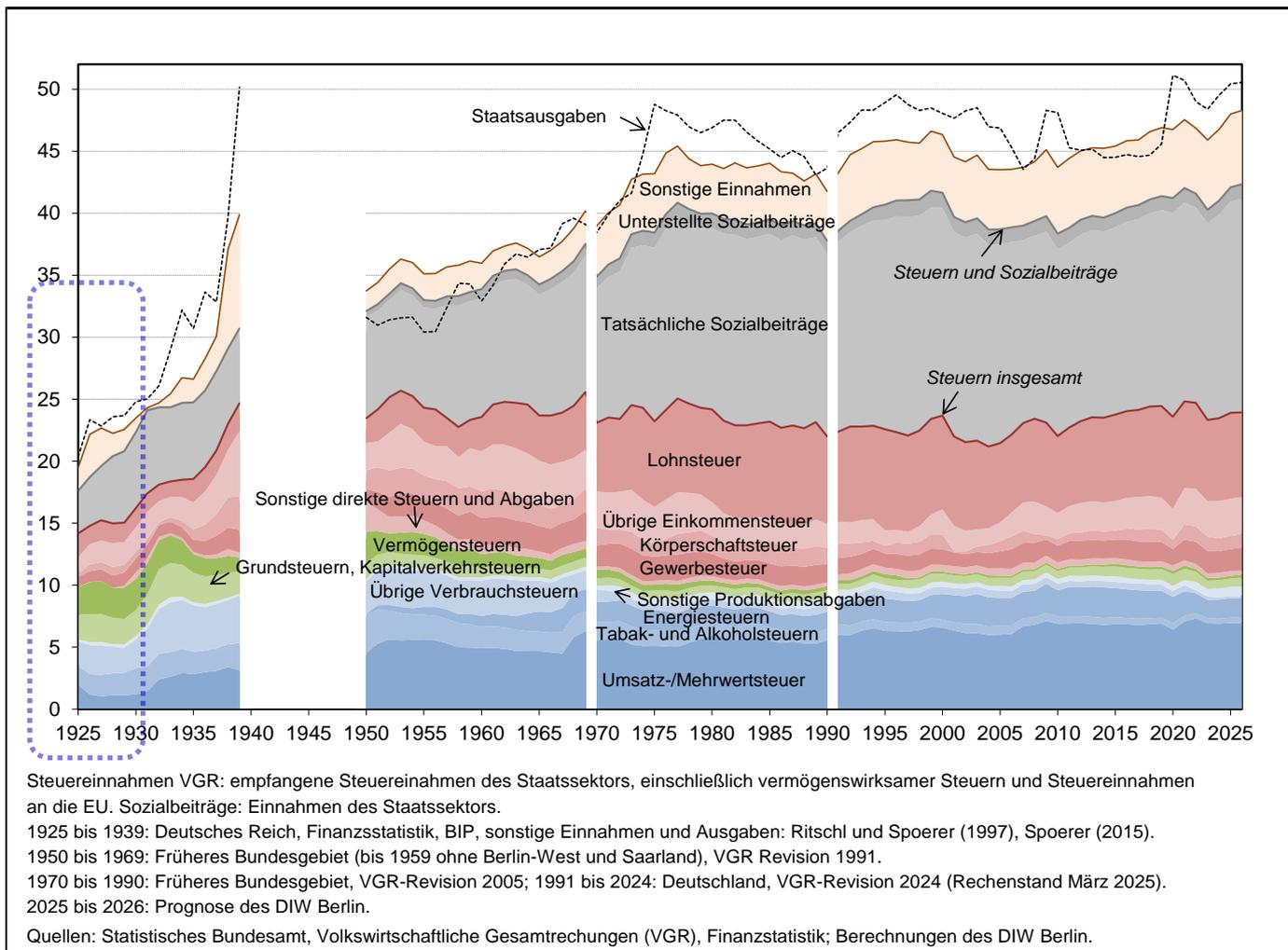
Reichsnotopfer (Vermögensabgabe), Erbschaftsteuer

- Progressive Besteuerung von (höheren) Einkommen und Vermögen

Umsatzsteuer, spezielle Verbrauchsteuern, Grunderwerbsteuer

- Verhältnis direkte/indirekte Steuern 60 % / 40%

Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Entstehung des modernen Steuer- und Wohlfahrtsstaats in Deutschland

Konsolidierung nach der Währungsstabilisierung 1924

Verdopplung des Steueraufkommens in Relation zum BIP gegenüber 1914

Steuertechnische Konsolidierung und Weiterentwicklung

Senkung der hohen Steuersätze: Einkommensteuer, Erbschaftsteuer



Entstehung des heutigen Steuer- und Abgabensystems

Umsatzsteuer und spezielle Verbrauchsteuern

Einkommensteuer, Körperschaft- und Gewerbesteuer

Vermögensbezogene Steuern: damals hohes Gewicht

- Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Vermögensteuer, Hauszinssteuer

Steigende Sozialbeiträge, Ausbau der sozialen Sicherungssysteme



Diskussion über die Tragfähigkeit der hohen Steuer- und Abgabenbelastungen für Wirtschaft und Bevölkerung

Weltwirtschaftskrise: Austerität und Deflation

Gravierende Rezession und Deflation 1929-32

Reales BIP -20%, Verbraucherpreise -22%

Beschäftigung -6 Mio., Arbeitslosenquote 30% 1932



Austeritäts- und Deflationspolitik

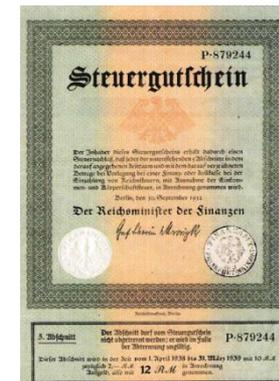
Erhöhung von Umsatzsteuer und speziellen Verbrauchsteuern

Zuschlag zur Einkommensteuer als Krisensteuer

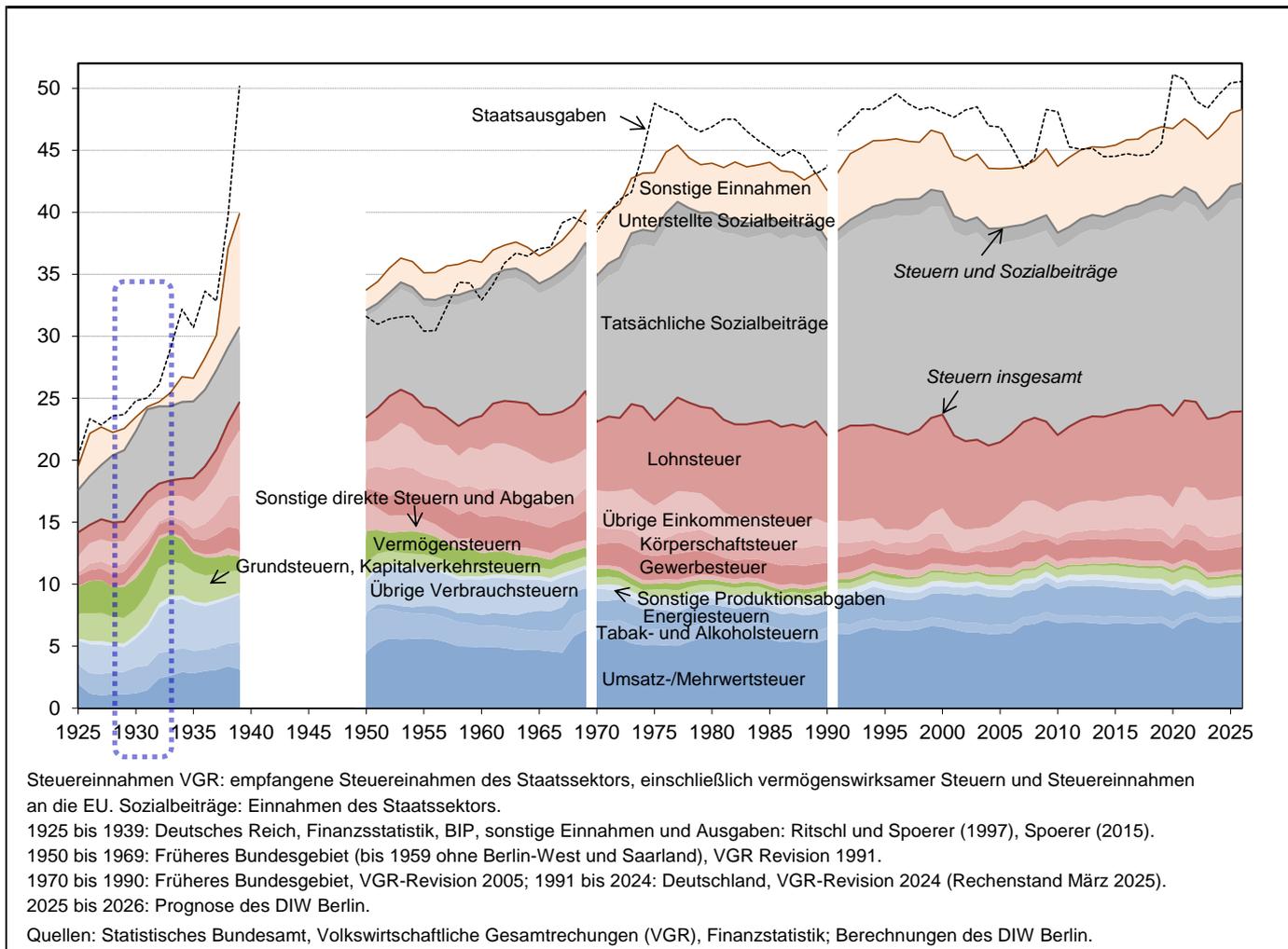
Länder und Gemeinden erhöhten Grund- und Gewerbesteuer

Moderate Ausgabenprogramme und Steuervergünstigungen ab 1932

Steuergutscheine für die nächsten 5 Jahre



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Steuer- und Finanzpolitik im NS-Staat

Steuerentlastungen, Investitionserleichterungen, Arbeitsbeschaffung, Infrastrukturinvestitionen, Rüstungsprogramme

Technokratische Weiterentwicklung des Steuersystems

Steuerreformen 1934 bis 1936: Einkommensteuer, Realsteuern, Umsatzbesteuerung, Einheitsbewertung

Reform Finanzbehörden: Spezialisierung, Betriebsprüfungen, Ausbildung
Einschränkungen Finanzgerichtsbarkeit

Steuererhöhungen ab 1936

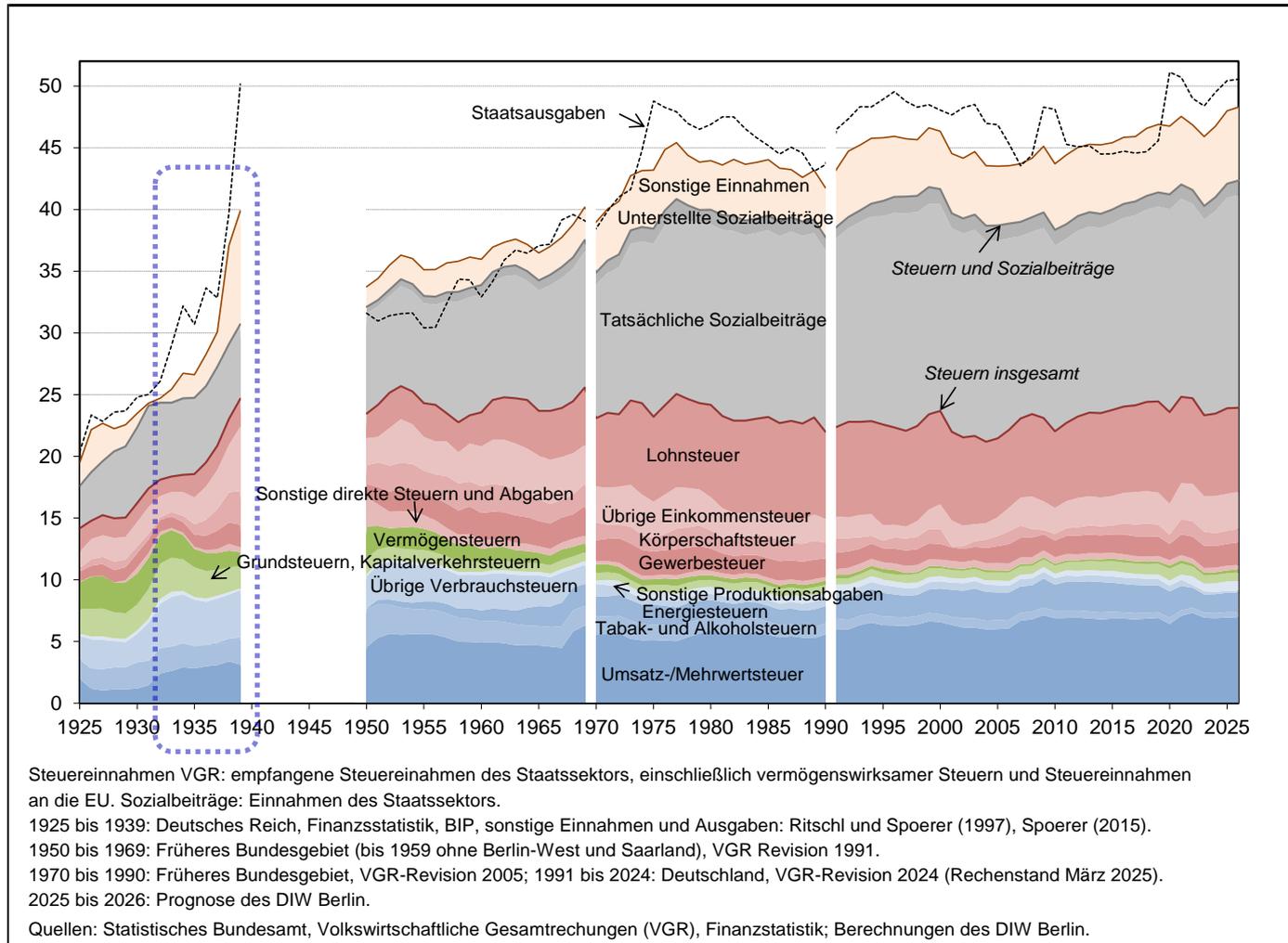
Einkommensteuer, Unternehmensteuern, Verbrauchsteuern
Übergang zur Zentralplanung und Kriegswirtschaft

Gewaltherrschaft, Eroberungspolitik und Völkermord

Steuerliche Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung
Reichsfluchtsteuer, konfiskatorische Abgaben, Enteignung
Ausbeutung der besetzten Länder



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Wirtschaftswunder bei hohen Steuerbelastungen

Zunächst weiter hohe Steuerbelastungen für den Haushaltsausgleich

Einkommensteuer-Spitzensatz bis 95 %, Körperschaftsteuersatz 60 %, hohe Vermögensteuern, Lastenausgleichsabgaben

Investitionsanreize: „Siebenerparagrafen“ 7a ff. EStG, Kapitalmarktförderung

Hohe Haushaltsüberschüsse: „Juliusturm“

„Soziale Marktwirtschaft“, „Rheinischer Kapitalismus“

Teilhabe durch Wohlfahrtsstaat, Interventionismus, Klientelismus

Sozialer Wohnungsbau, Lastenausgleich, Rentenreform, Sozialhilfe, Wohngeld

Regional- und Strukturpolitik: Berlin, Zonenrandgebiete, Kohle, Landwirtschaft

Steuersenkungen im Zuge der Haushaltsüberschüsse

Diskussion um die „organische Steuerreform“

„Organische“ Abstimmung des Steuersystems auf marktwirtschaftliche Wirtschaftsordnung und föderalen Staatsaufbau

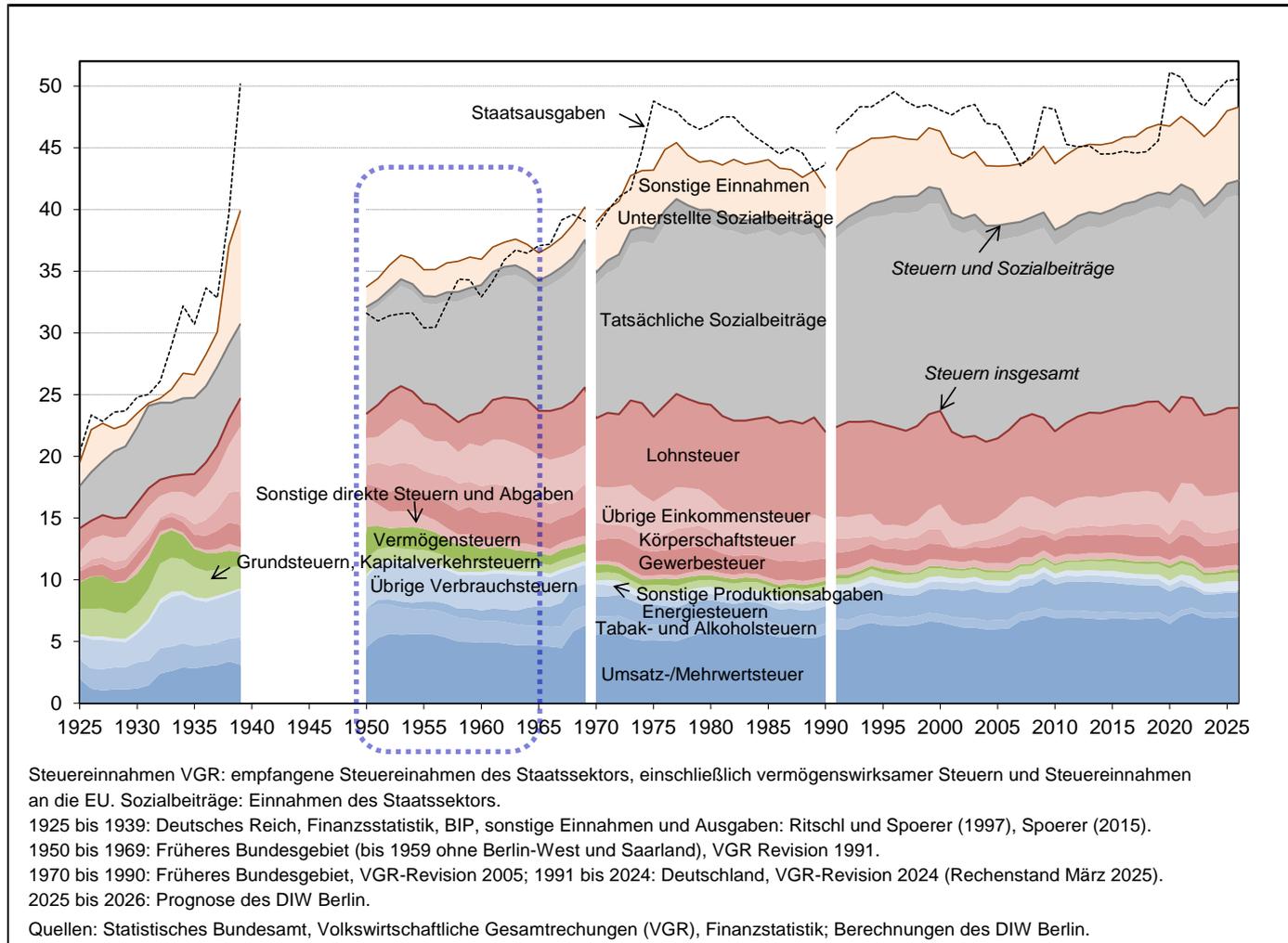
Rückkehr zum zentral-föderalistischen Steuer- und Finanzsystem

Gesetzgebung auf der Bundesebene

Länderfinanzverwaltung, Finanzausgleich



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Globalsteuerung und Konsolidierung 1965-1982

Globalsteuerung und Stabilitätsgesetz 1967

Reform Finanzverfassung 1969

Umsatzsteuer: Übergang zur Mehrwertsteuer 1968

Sozialliberale Regierung ab 1969

Innere Reformen, Bildung und Forschung, Ausweitung des Staatssektors, Sozialpolitik und Umverteilung

Dämpfung der Hochkonjunktur bis 1973

Konsolidierung nach Ölpreiskrisen ab 1973

„Große“ Steuerreform scheitert weitgehend 1974

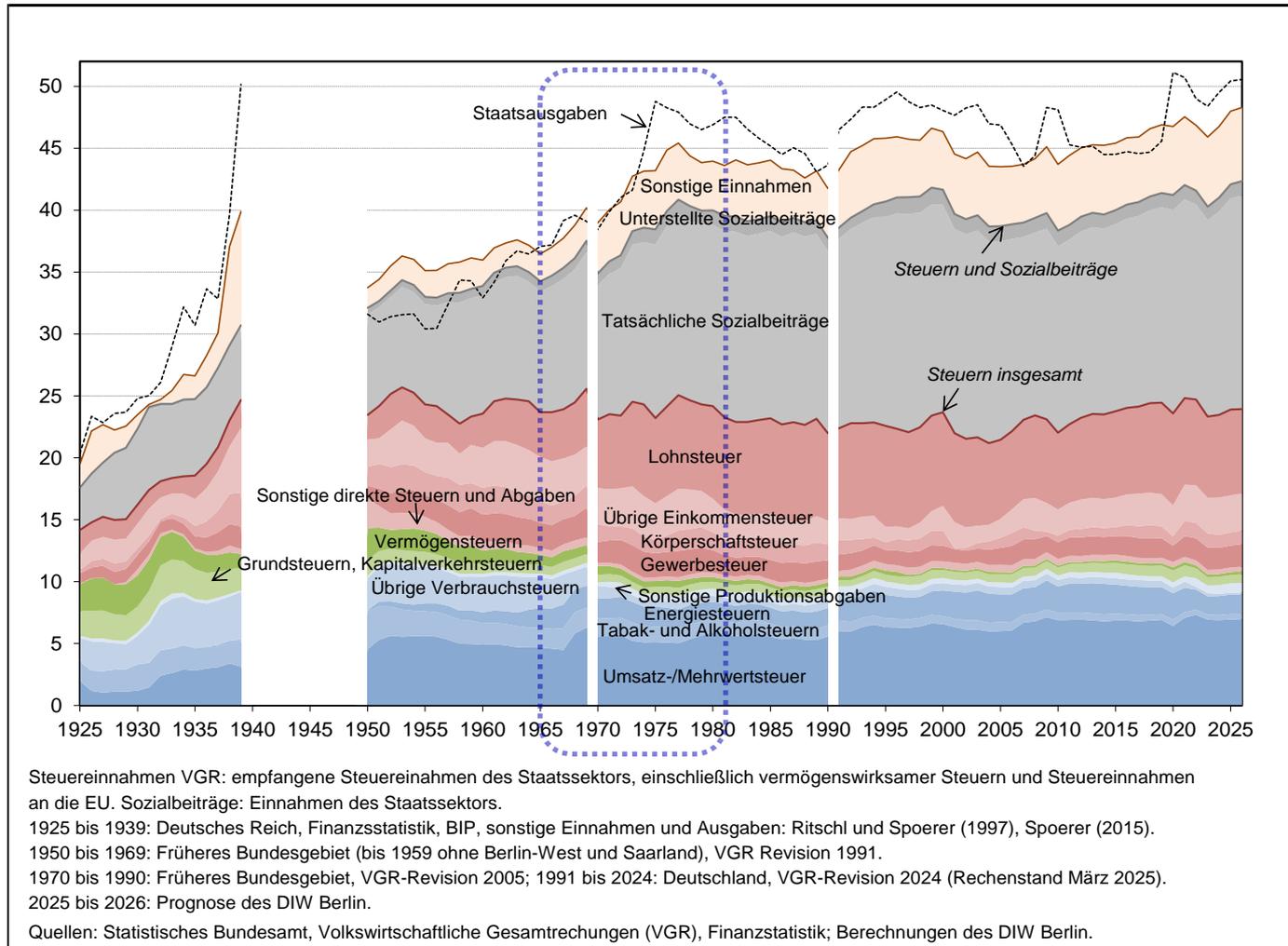
Einkommensteuer, Gemeindebesteuerung, Vermögensteuern

Reformen bei Einkommensteuertarif, Entlastung Mittelschichten, Familienlastenausgleich, Vermögensteuer

Körperschaftsteuerreform 1977: Vollanrechnungsverfahren

Reform Abgabenordnung 1977

Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Exkurs: Steuern in der DDR

Verstaatlichung und Aufbau der Zentralplanung und -steuerung

Privatwirtschaft seit 1970ern unter 5 % der Wertschöpfung

Integration Staatshaushalt und Staatswirtschaft: „Drei Kanäle System“

- Produktgebundene Abgabe auf Verbrauchsgüter: indirekte Steuern/Subventionen
- Produktionsfondsabgabe auf das Anlagevermögen: Kapitalverzinsung
- Nettogewinnabführungen

Teilweise Genossenschaften einbezogen, Sonderregelungen für LPGs, Banken
Sozialversicherungsabgaben

Bedeutungsverlust der traditionellen Steuern

Nur noch 10 % der staatlichen Einnahmen in 1980ern

Lohnsteuer, schedulisierte Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kfz-Steuer

Bezirke: Grunderwerbsteuer, Lotteriesteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer,
Vermögensteuer

Gemeinden: Grundsteuer, Vergnügungsteuer, Hundesteuer

Abschaffung der Finanzbehörden 1952



Angebotsökonomik, Deutsche Einheit 1982-1995

Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik („supply-side economics“)

Verbreiterung Bemessungsgrundlagen, Senkung Steuersätze

- Laffer curve

Einkommensteuer-Tarifreformen, Senkung Spitzensteuersatz und Körperschaftsteuer

Erhöhung Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern

Sozialpolitik: Leistungskürzungen und Beitragsstabilisierung

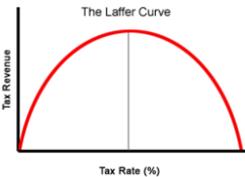
Finanzierung Deutsche Einheit

Investitionsanreize neue Länder

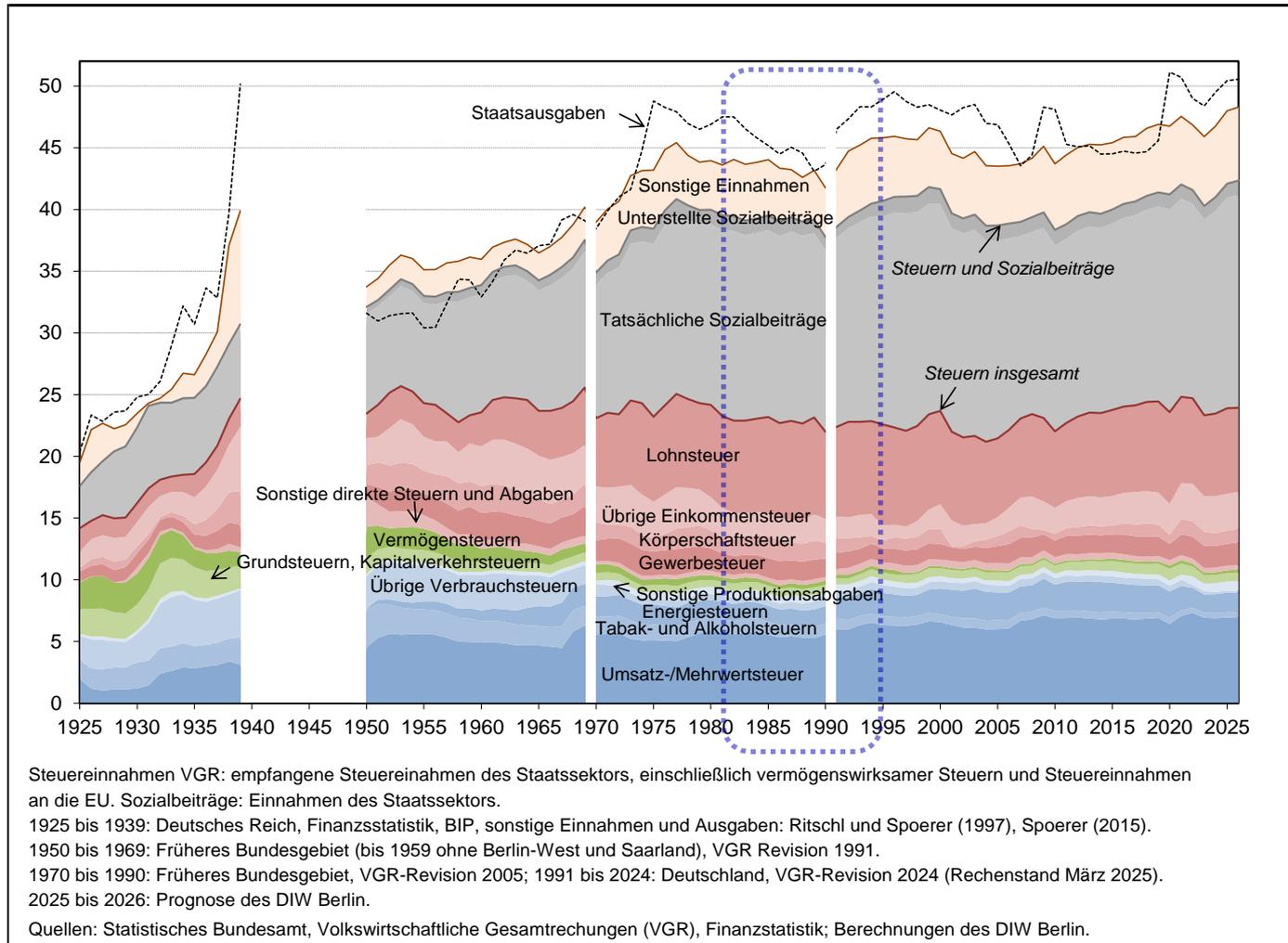
Erhöhung indirekte Steuern und Sozialbeiträge, Solidaritätszuschlag

Urteile des Bundesverfassungsgerichts

Grundfreibetrag, Kinderfreibetrag, Kapitaleinkünfte, Einheitsbewertung, Alterseinkünfte, Erbschaftsteuer, zuletzt Grundsteuer



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



(Neo-)liberale Reformen 1995-2009



Standortdiskussion, Wachstumsschwäche, hohe Arbeitslosigkeit

Standortsicherungsgesetz 1993

Bareis-Kommission, Einkommensteuerreform 1996

Abschaffung Vermögensteuer und Gewerbesteuer 1997/1998

Scheitern Petersberger Steuervorschläge 1997

Rot-grüne Steuerreformen

Einkommensteuer: Senkung (Spitzen-)Steuersätze, Verbreiterung Bemessungsgrundlagen

Unternehmensteuerreform: Rückkehr zur klassischen Körperschaftsteuer

Ökologische Steuerreform

Gemeindefinanzreform scheitert



Grundlegende Reformdebatte zur Einkommens-/Unternehmensbesteuerung

„Bierdeckel“-Vorschlag Friedrich Merz, Bundessteuergesetzbuch Paul Kirchhof

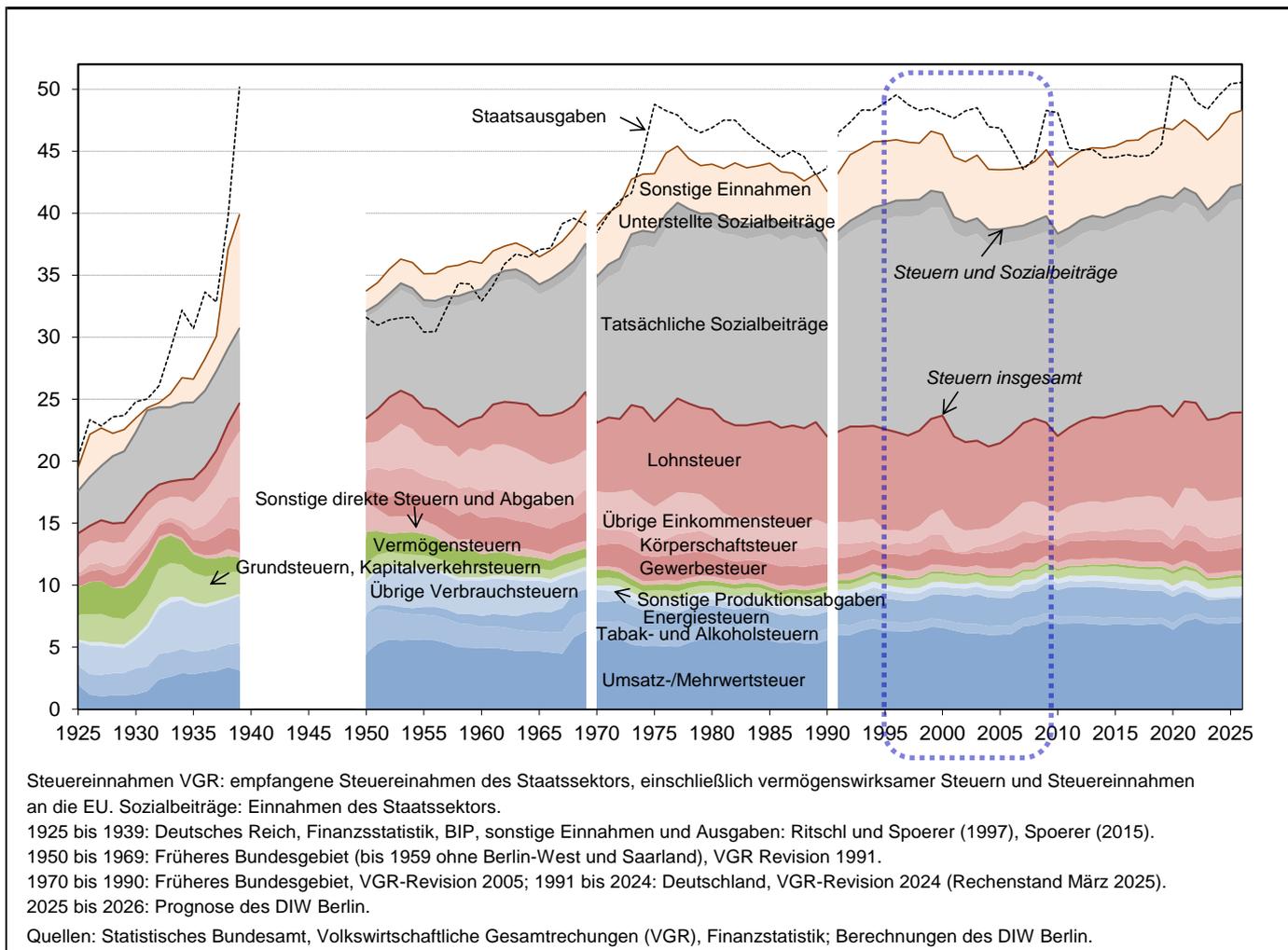
Vorschläge von CDU, CSU, FDP, Sachverständigenrat



Große Koalition ab 2005

Mehrwertsteuererhöhung 2007, Unternehmensteuerreform 2008, Erbschaftsteuerreform 2009

Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Debatten zu Steuerlastverteilung, -entlastung



Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09

Steuersenkungen, Abschreibungserleichterungen, Nachbesserungen der Unternehmen- und Erbschaftsteuerreform

Steigende Steuerbelastungen

Schnelle Erholung, langer Aufschwung, Haushaltsüberschüsse
Politik der „Schwarzen Null“ verhindert Steuerentlastungen
Mehrwertsteuerreform und Gemeindefinanzreform scheitern



Verteilungsdiskussion

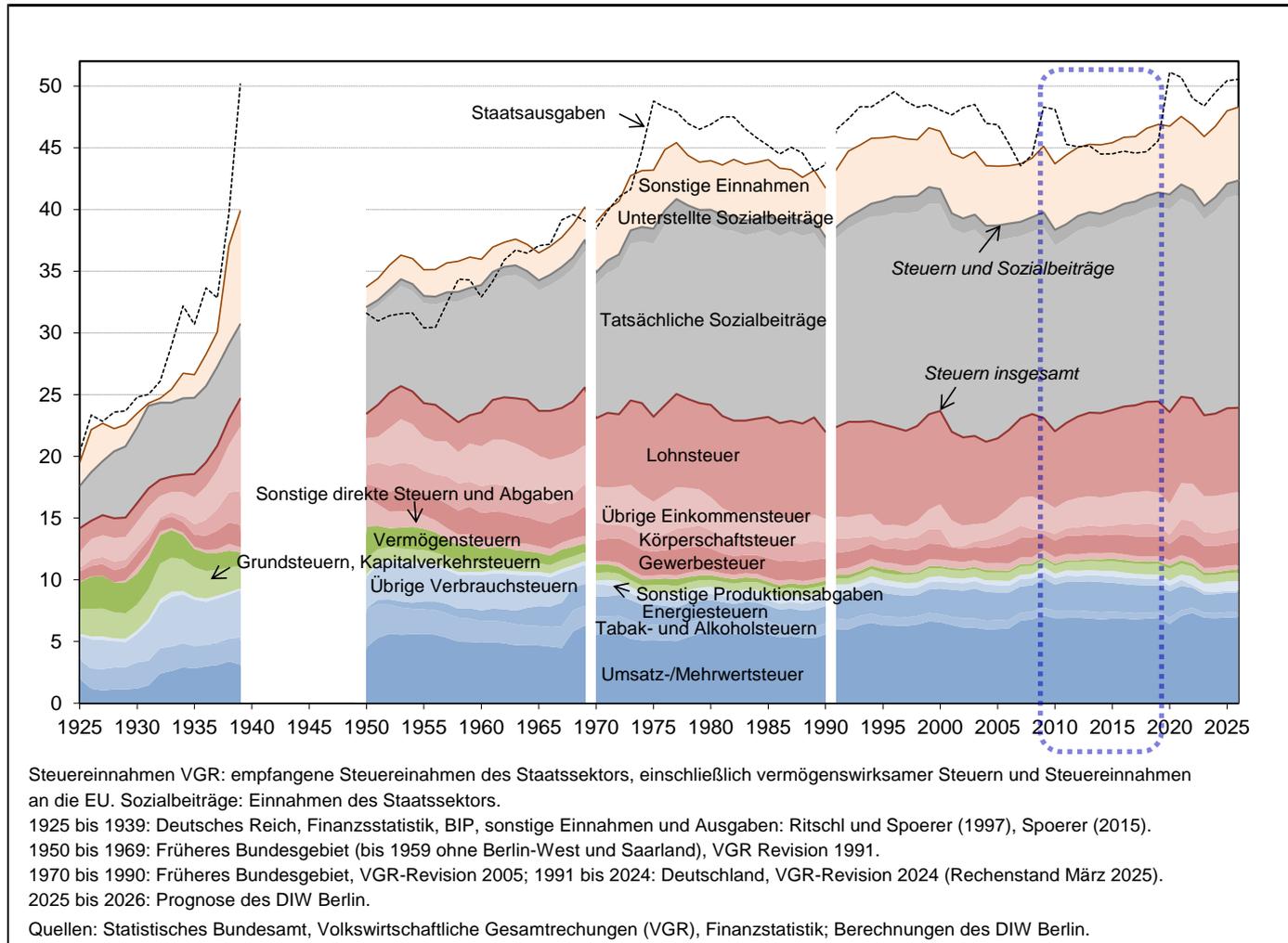
Zunehmende Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen
Hohe Steuer- und Abgabenlasten bei Mittelschichten und Besserverdienern



Steuerpolitischer Dissens in Großen Koalitionen: Minimalprogramm

Teilabschaffung Solidaritätszuschlag, Abgeltungsteuer
Reform Erbschaftsteuer 2016 und Grundsteuer 2019

Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Finanzpolitik im Krisenmodus seit 2020



Corona, Angriffskrieg Ukraine, Energiekrise: Beihilfen,
Steuererleichterungen

Ampel-Koalition zerbricht über Haushaltspolitik und Schuldenbremse

Große Herausforderungen für die neue Bundesregierung

Aufweichung Schuldenbremse für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz

Steigende Sozialbeiträge: Gesundheit, Pflege, Rente

Gesamtwirtschaftliche Stagnation, Krise Industrie und Exportmodell

Migration, demographischer Wandel, Energiewende/Klimaschutz, Digitalisierung,
Verteilung, (Rechts)Populismus

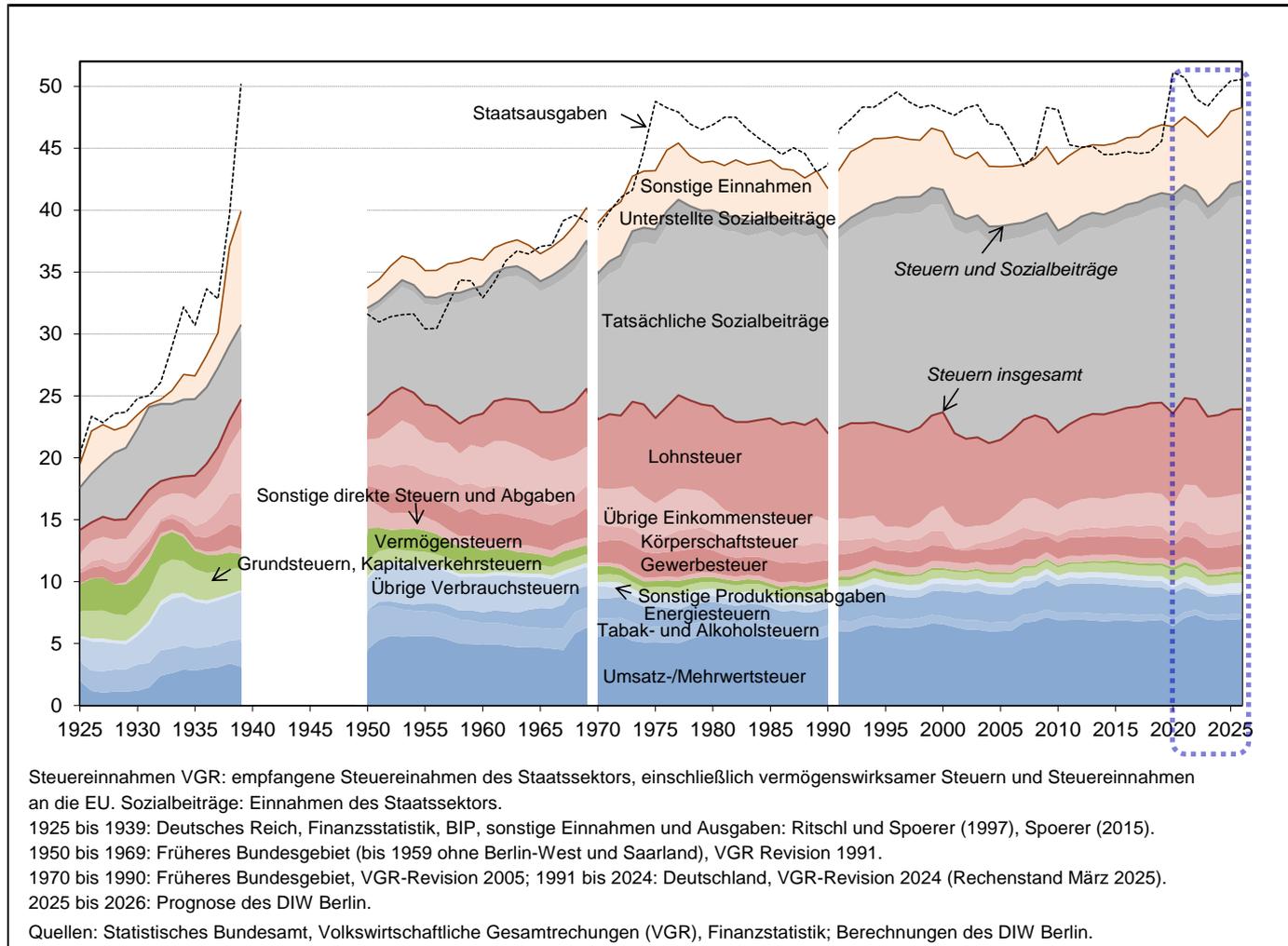
Steuerentlastungen: Unternehmen, arbeitende Mitte

Steuererhöhungen? Auf hohe Einkommen und Vermögen? Mehrwertsteuer?

Einsparungen im Haushalt, Mehr Effizienz bei Staatsausgaben und -einnahmen?



Steuern, Sozialbeiträge, sonstige Einnahmen und Ausgaben des Staats 1925 bis 2026 in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



ZEIT ONLINE

70 Jahre Bundestag

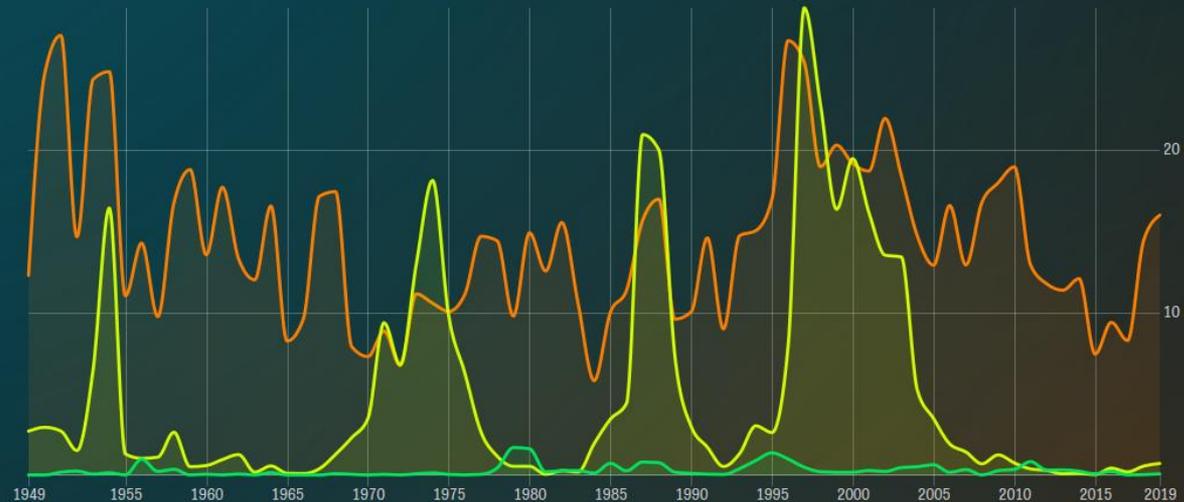
Darüber spricht der Bundestag

ZEIT ONLINE hat alle Reden im Parlament seit 1949 grafisch analysierbar gemacht. Erforschen Sie, wann welche Themen debattiert wurden und wie sich Sprache verändert hat.

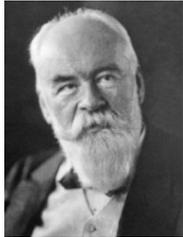
STEUER × + STEUERN × STEUERREFORM × STEUERVEREINFACHUNG ×

Diese Grafik teilen

Anzahl pro 100.000



Quelle: Zeit Online: [Darüber spricht der Bundestag](#).



„Steuerreformen glückten den fähigsten Staatsmännern auch in den bestorganisierten Staaten nur in Zeiten der größten Not oder des größten nationalen Aufschwungs.“

Gustav Schmoller (1900)

Revolution und Evolution

Grundstrukturen des Steuersystems relativ konstant seit 1950er Jahren

- Steuerquote 22 %-24 % BIP, direkte/indirekte Steuern 50%/50%
- Steuerreformen: Anpassung an den wirtschaftlichen und sozialen Wandel
 - Mehrwertsteuer 1968, Einkommen- und Körperschaftsteuerreformen 1970er Jahre, Einkommensteuerreformen 1996 bis 2005, Unternehmensteuerreformen 2001 und 2008, Ökologische Steuerreform 1999 bis 2003, CO₂-Bepreisung ab 2021
 - Urteile des Bundesverfassungsgerichts seit Beginn der 1990er

Regelmäßige Diskussionen zu „grundlegenden“ Steuerreformen

1950er, 1970er, 1980er, 1990er/2000er

- (Neo)liberale und Konservative vs. Linksliberale und Linke

„Tax design vs. tax reform“: Ideales Steuersystem vs. Pfadabhängigkeiten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sbach@diw.de
<http://www.diw.de>

 [@SBachTax](https://twitter.com/SBachTax)